



Music for People Europe

Verein Music for People Europe

Ein Besuch im Exploratorium Berlin

Berlin Kreuzberg, im Herzen des Berliner Innviertels bietet das Exploratorium seit 2004 im weiten Bereich der freien Musikimprovisation Kurse, Workshops, Konzerte, Räume für Ensembles an und dient gleichzeitig als Forschungslabor für freie improvisierte Musik. Matthias Schwabe und Dr. Reinhard Gagel haben in den letzten 14 Jahren Bücher und Zeitschriften publiziert und eindrucksvolle Veranstaltungen organisiert.

Der Kurs «Potenziale freisetzen, Methoden kennenlernen und Kriterien finden» vom August 2018 interessierte mich, weil es die einmalige Gelegenheit bot künstlerisch kreative Prozesse, der Musikimprovisation mit erfahrenen MusiklehrerInnen, MusikvermittlerInnen und WorkshopleiterInnen gemeinsam unter der Leitung von Matthias Schwabe und Dr. Reinhard Gagel zu erfahren und zu reflektieren.

Über die vier Kurstage konnten 14 teilnehmende verschiedene Spielanlagen gestalten. Der Kurs beleuchtete unter anderem: Wie kann Improvisation im Unterricht eingeführt und unterrichtet werden? In wie fern wird Musikimprovisation ästhetischen Ansprüchen gerecht? Was ist für die künstlerische Freiheit förderlich?

Reinhard Gagels wissenschaftliche Sicht, machte Vorgänge benennbar, die bei Music for People eher spirituell, selbst-erfahrend beschrieben wurden. Wir gestalteten zum Beispiel den Improvisationsspielraum zwischen der Polarität Mimesis, sich zeigen, erzählen, sich einem inneren Ideal anpassen und Empathie, in einander einfühlen, aufeinander eingehen. Für weitere Modelle und Reflektionen sei das Buch «Improvisation als soziale Kunst: Überlegungen zum künstlerischen und didaktischen Umgang mit improvisatorischer Kreativität (üben & musizieren) (Dr. Reinhard Gagel, Schott Verlag, 2015) empfohlen.

Besonders beeindruckt haben mich angeleitete kompositionsartige Improvisationsaufgaben, wie folgendes Beispiel: Spiele einen Ton, lass ihn kommen und gehen, spiele diesen einen Ton und lausche was damit in der Gruppe geschieht, spiele so lange, bis du sicher bist, dass du aufhörst.

Inhalt

Ein Besuch im Exploratorium Berlin

Seite 1

Neues Vorstandsmitglied Clíodhna Ní Aodáin

Seite 2

Was bedeutet eigentlich Achtsamkeit?

Seite 4

Generalversammlung

Sa 2. März 2019
Bitte vormerken!

Ort: Noch nicht festgelegt

Graduierten-Treffen

Alle MLP Graduierten sind herzlich eingeladen. Bitte Datum vormerken!

21. - 23.6.2019

Zum Goldenen Hirschen
Seminarhaus
Rigi Klösterli

Music for People Europe

3000 Bern

+41 (0)77 468 42 88

itsyou@musicforpeople.ch

www.musicforpeople.ch



*Ensemble Schlusskonzert im Kurs:
Potenziale freisetzen, Methoden kennenlernen, Kriterien finden*

Sprachliche Genauigkeit hilft in solchen und ähnlichen Anleitungen den für die Improvisation bedeutenden kreativen Freiraum zu schaffen. Im Konzert wurden auch zwei Kompositionen von Karlheinz Stockhausen «Aus den sieben Tagen» (Karlheinz Stockhausen, 1968, Universal Edition) inszeniert.

Für weitere Spielideen empfehle ich das Buch «Musik spielend erfinden, Improvisieren, in der Gruppe für Anfänger und Fortgeschrittene» (Matthias Schwabe, Kassel 1992, Bärenreiter-Verlag).

In diesem Buch finden sich auch bildhafte Anleitungen, wie *Der flüchtende Elefant*, ein Spiel für Trommeln und Gruppe, bei dem Tempo, Präsenz, Gruppenklang und Dynamik freigesetzt werden können.

Im gegenseitigen Austausch durfte ich das Buch «[Grundlagen der Improvisation](#)» von Bernhard Maurer vorstellen, das sofort auf Anklang stiess und nun einen Platz in der Bibliothek des Exploratoriums gefunden hat. Music for People freut sich über weitere Treffen mit dem Exploratorium und der Lilli Friedemann Stiftung. Wer eine Reise nach Berlin unternehmen möchte, findet auf www.exploratorium-berlin.de reichhaltige Veranstaltungs- und Kursangebote.

Matthias Rauh

Neues Vorstandsmitglied Clíodhna Ní Aodáin

Im Vorstand freuen wir uns ausserordentlich, dass wir an der letzten Vorstandssitzung Clíodhna Ní Aodáin als neues Mitglied gewinnen konnten. Sie wird im Vorstand für die künstlerischen Belange verantwortlich sein. Im folgenden Beitrag stellt sie sich gleich selber vor.

Wir wünschen ihr viel Befriedigung und Freude in der neuen Aufgabe und freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit. Die offizielle Wahl wird anlässlich der nächsten Generalversammlung am Samstag den 2. März 2019 erfolgen.

Für den Vorstand: André Renold

Ausblick

MLP Seminare im Kientalerhof

Herbst Seminar

mit Mike Horowitz und Alexander Merz
19. - 21.10.2018

Winter Seminar

mit Christoph Wiesmann und Mike Horowitz
01. - 03.2.2019

www.kientalerhof.ch

USA

Adventures in Improvisation

12. - 14.10.2018
Stony Point - NY

Adventures in Improvisation

8. - 10.2.2019
Immaculata - PA

www.musicforpeople.org

Dänemark

Wochenend-Kurs

mit Mary Knysch
Tine Hinrichsen
und Klaus Pernov
5. - 7.4.2019

Nähe Aarhus

www.musicforpeople.ch

Spanien

The Art of Improvisation

mit Mary Knysch
und Marisa Perez
26. - 28.4.2019

Escuela de Música con
Corazón, Madrid

www.musicaconcorazon.com



Clíodhna Ní Aodáin

Liebe Music for People Europe Freunde

Ich freue mich, im Vorstand das Amt als künstlerische Leiterin anzutreten. Seit mehr als 10 Jahren beschäftige ich mich mit MfP und finde die spielerische Art zu musizieren sensationell. Seit meiner ersten Begegnung mit David Darling 2007, über viele Jahre in engem Kontakt mit Mary Knysh, hat mich dieser Verwandlungsprozess begleitet.

Kurz zu meinem Hintergrund: Ich stamme aus einer Musikerfamilie in Dublin, Irland. Cellostudium am Royal Northern College of Music in Manchester (Bachelors), an der Université de Montréal (Masters) und an der Zürcher Hochschule der Künste (Konzertdiplom mit Auszeichnung).

Ich lebe und arbeite heute als professionelle Cellistin, Dirigentin, Lehrerin, Komponistin und Künstlerin in Bern. Seit 2004 Cellolehrerin an der Musikschule Konservatorium Bern, wo ich auch ein Streichorchester für Kinder leite.

Ich dirigiere bereits seit meinem 15. Altersjahr diverse Orchester und Ensembles und bildete mich in der Masterklasse von Atso Almila an der Sibelius Akademie in Finnland als Dirigentin aus. Während je vier Jahren habe ich das Kammerorchester Zürich-Affoltern und das Orchester Spiez dirigiert. Seit 2011 leite ich das Orchester Divertimento Bern www.divertimento-bern.ch. 2017 war ich als Dirigentin auf Deutschland Tournee mit dem renommierten Comedy-Duo www.carrington-brown.com.

Zusammen mit Shirley Grimes habe ich 2017 das One River Voices Project ins Leben gerufen www.onerivervoices.com.

Am 15. Dezember präsentiere ich mein Debutalbum *The Celtic Cello* www.facebook.com/thecelticcello. Auf meinem Cello interpretiere ich uralte Melodien aus dem irischen und schottischen Musikfundus. Es sind Liebeslieder, Lieder über den Abschied, über das Heimweh, die Natur und die Kreisläufe des Lebens: zeitlose, meditative, herzberührende Musik.

www.kulturhof.ch/veranstaltungen/cliodhna-ni-aodain-irl

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem MfPE Vorstand. Bei der ersten Sitzung habe ich sehr viel Herz und Engagement gespürt, sowie Humor und viel Kompetenz. Aufwärts geht's!

Clíodhna Ní Aodáin

www.cna-music.com

Ausblick

Schweiz

MLP «Skills Session»+

mit Mireille Gugolz
und Matthias Rauh

Sa 24.11.2018, 11-17

anschliessend

Offenes Improvisationsforum

mit Matthias Rauh

Sa 24.11.2018, 17.30 – 20.30

BauArt Basel

www.musicforpeople.ch

unter Regionale Angebote

Region Bern

Musik im Moment

mit Christoph Wiesmann

MiM-Abende:

Jeweils 14-täglich dienstags

MiM-Tage:

4.11.2018, 10.30-15.45 h

Klang-Raum, Frauenkappelen

www.musikimoment.ch

Naturtonklänge

Experimentieren in Klein-
formationen

mit Patrick Frey

und Matthias Rauh

Mo 5.11.2018

Klangkeller, Bern

www.klangkeller-bern.ch

www.anklangundloesung.ch

Was bedeutet eigentlich Achtsamkeit?

«Explore mindfulness through music», erkunde Achtsamkeit durch Musik. Dies ist einer der Leitsätze auf der Website von Music for People, der mir sehr gut gefällt, weil er genau den Kern unseres Anliegens beschreibt. In den Session Notes eines Workshops, den Mary Knysh und Irene Feher anlässlich der Drum Circle Facilitator Guild Conference 2018 in Myrtle Beach, SC, USA, geleitet haben, ist sehr schön umschrieben, was mit Achtsamkeit gemeint ist.

Achtsamkeit ist eine spezielle Art von Aufmerksamkeit, die durch eine Haltung von *Offenheit*, *Neugierde* und *Aufnahmebereitschaft* (acceptance) charakterisiert ist. Wir nehmen unsere Gedanken, Gefühle und körperlichen Empfindungen wahr, die wir im jetzigen Moment haben. Achtsamkeit legt ausser-ordentliche Aufmerksamkeit auf ordentliche, d.h. gewöhnliche Erfahrungen. Spontanes, authentisches Musizieren kann als aktiver Zustand von Achtsamkeit betrachtet werden, da wir uns in eine Geisteshaltung von totaler Fokussierung und Präsenz versetzen. Achtsamkeit ist die Chance, aus negativen Denkmustern und Geisteshaltungen auszubrechen, den Reset-Knopf zu drücken und einen Neustart zu wagen: Release – Lass los!

Beginnen wir also in einer Haltung von Offenheit, Neugierde und Aufnahmebereitschaft. Das bedeutet auch, zu unserem inneren Kind zurück zu finden. Als Erwachsene haben wir in unserem Leben «gelernt», in vielen Situationen unser inneres Kind zurückzubinden und in gewisser Hinsicht auf «Sparflamme» zu leben. Das eigene Musizieren ist eine wunderbare Chance, diese Achtsamkeit wieder aufzuwecken.

Wie soll denn das funktionieren? Im Buch «Grundlagen der Improvisation» von Music for People Europe sind wunderbare Übungen beschrieben, die uns zu mehr Achtsamkeit führen können. Der Einklang (One Quality Sound) beispielsweise unterstützt die *Offenheit* für den eigenen, authentischen Klang. Dabei gibt es nichts zu leisten, nichts zu verlieren und nichts falsch zu machen. Du darfst sein wie du bist, klingen wie du klingst. Diese Offenheit lässt dich den Zusammenklang mit den Anderen erfahren als etwas, was deinen eigenen Klang bereichert und zu etwas Grösserem als die Summe aller Klänge verschmilzt.

Neugierde kann aus der Stille entstehen (Stille ist deine Freundin). Wenn es dir gelingt, dich in eine Haltung des Staunens und Sich-wunderns hinein zu öffnen, wird die Stille plötzlich lebendig und überrascht dich immer wieder aufs Neue.

Aufnahmebereitschaft oder Akzeptanz bedeutet: Es gibt keine falschen Töne! Alle Töne im Universum leben miteinander, in Spannung oder in Harmonie. Dies zu akzeptieren und sich dem Gesamtklang hinzugeben, gelingt vielleicht beim oben beschriebenen Einklang am besten. Akzeptanz hilft dir auch bei anspruchsvolleren Übungen wie beispielsweise «Sing was du spielst, spiel was du singst» spielerisch umzugehen, dich an den kleinen Fortschritten zu freuen und dich nicht im Anspruch zu verlieren, die Übung möglichst perfekt auszuführen.

Mein grösster Wunsch ist, dass solche Achtsamkeit in der Improvisation und im täglichen Zusammenleben wirksam werden kann.

André Renold

Ausblick

Region Oberaargau

Impro Veranstaltungen Langenthal

mit Michaela Röllin
und Anna Eichenberger
25.10.2018, 19-21.30 h
8.12.2018, ganzer Tag
www.musicforpeople.ch
unter Regionale Angebote

Region Zürich

EARS for music

mit Esther+André
Renold-Schneider
20.10.2018, 10-17 h
24.11.2018, 10-17 h
27.1.2019, 10-17 h, Sonntag!
Singsaal Heiget, Fehraltorf
www.earsformusic.ch

Konzert «Vocal Stories»

mit Evline Umiker (voc, po)
und Sidonia Weber (drums)
Special Guest:
Yalcin Yavuzcan (g)
Sa 17.11.18, 20 h
Voice and Music Academy
Zürich
evelineum@gmx.ch
[Flyer](#)

Music for People Europe

3000 Bern

+41 (0)77 468 42 88

itsyou@musicforpeople.ch

www.musicforpeople.ch